

Riesengroße Beteiligung

Mittwoch, 7. Juli 2004

Osterholzer Anzeiger

Worpswede-Cup-Gastgeber werden Turniersieger

Von Carola von Lübken

Neu St. Jürgen. Das freut besonders, wenn man als Gastgeber, endlich nach zehn Jahren, den Turniersieger aus den eigenen Reihen stellen kann. Glücklicherweise waren nicht nur die Spieler und Betreuer Hermann Wrieden der D-Jugend des TSV „Eiche“ Neu St. Jürgen, sondern alle Vereinszugehörigen, als feststand, dass sie diesmal mit 14 zu 11 Punkten den VSK Osterholz auf den zweiten Platz verwiesen.

Wieder hatten mehrere hundert niedersächsische Jugendliche aus den Jahrgängen 1991 bis 1994 den Weg auf die Spielflächen des TSV Neu St. Jürgen angetreten, um sich mit Begeisterung und Geschick aufs rollende Leder zu stürzen. Neben den sportlichen Aktivitäten wird aber auch das gesamte Flair dieses Großereignisses zu einem tollen Erlebnis. Eine kleine Zeltstadt entsteht für die Dauer der Veranstaltung, in einem Großzelt werden sämtliche Mahlzeiten eingenommen. In diesem Jahr konnten die Kinder auf einer Großbildleinwand das Fußballgeschehen in Portugal verfolgen. Außerdem war Ex-Fußball-Profi Klaus Dieter Burdenski zu Besuch und es stand ein „Kick-Point“ zur Verfügung, der wie ein Magnet wirkte. Jeder wollte gerne seine Schusssicherheit in Punkten gemessen sehen. Auf insgesamt



In diesem Jahr hat der Gastgeber TSV „Eiche“ Neu St. Jürgen es geschafft. Die Spieler der D-Jugend erringen den Turniersieg.

Foto: cvl

samt fünf Spielfeldern spielten die 41 Mannschaften um die besten Ergebnisse. Bei der E-Jugend erzielte der TuS Aschendorf mit 7 zu 4 Punkten vor dem SV Komet Pennigbüttel das beste Ergebnis. Für die Turnierleitung verantwortlich zeigten sich Maik Bellmann, Kai Lorkowski und Patrik Mallaise, die ordentlich zu tun hatten und ihre Sache prima machten. Die Siegerehrung nahm Jürgen Rahlfs, Erster Vorsitzender des TSV „Eiche“ vor, der bekräftigte, dass er tollen Fußball gesehen

hätte. Unterstützt bei der Pokalverteilung wurde Rahlfs von Bürgermeister Stefan Schwenke, der nicht mit leeren Händen gekommen war, sondern eine kleine Spende für die Turnierausrichter mitgebracht hatte. Für das kommende Jahr, so ließ sich vernehmen, hätten sich die meisten Mannschaften, die beim diesjährigen Worpswede-Cup dabei gewesen waren, schon wieder angemeldet. So darf man davon ausgehen, dass der 12. Worpswede-Cup kann wieder ein voller Erfolg werden kann.